

Falk Lorenz, Siegmur Geiselberger

April 2005

Kunstgläser aus der Tschechoslowakei, um 1935 oder / und von 1948 - 1990

Falk Lorenz:

Hallo,

erst einmal vielen Dank für Ihre Internetseiten. Hilft sehr, obwohl es auch Fragen aufwirft. Vor allem hinsichtlich des eigenen Sammlungsbestandes. Es geht um Jadeglas. Ich sammle es seit bereits 5 Jahren gelegentlich - richtig intensiv aber erst ein Jahr. Außerdem sind noch andere Glassachen vorhanden, die man sich eben gekauft hat, weil sie gefielen. Mein Problem ist, dass ich aus Gefühl kaufe und dass ich leider keine Kataloge oder ähnliches zum Vergleich habe. Generell erwerbe ich die Stücke günstig - also zwischen 30 und 40 Euro. Mich würde der tatsächliche Wert interessieren und eventuell auch die Kataloge von Schlevogt, die Sie wohl schon einmal an einen Sammler per Mail gesandt haben.

Anbei Fotos von 6 Stücken meiner Sammlung, die interessant sind. Es handelt sich um:

1. Flakon und Dose, Jadeglas: Marke Ingrid, mit Resten der Aufkleber, Flakon mit Quaste 11 x 11cm, Dose 10 x 10 cm, Motiv Weinlaub

Abb. 2005-2/414
Spiegel und Bürste „Weinlaub“, teilw. Metall-Montierung
opak-grünes Pressglas, Flakon H 11 cm, B 11 cm
Dose L 10 cm, B 10 cm, Sammlung Lorenz
Flakon mit Original-Etikett „Ingrid“
dass die Montierung des Flakons nicht der Abbildung
gleich, ist ohne Bedeutung!
wohl Henry G. Schlevogt, Gablonz / Jablonec, um 1935



Abb. 2001-02/512 b
Papier-Etikett „Ingrid“
Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1936
SG: Bei den Gläsern der Marke „Ingrid“ wurde die Marke
nicht eingepresst, sondern als Papier-Etikett aufgeklebt. Die
Etiketten aus Papier waren ab den 1930-er Jahren weit
verbreitet. Bei den Gläsern von Schlevogt erschwert dies
selbstverständlich den Nachweis der Herkunft, weil nach
1945 mit den originalen Formen von tschechischen Glas-
werken Gläser nachgepresst und in der ganzen Welt in
Massen verkauft wurden. Allerdings wurden dabei auch ori-
ginale Formen von Hoffmann samt dem eingravierten
Schmetterling nachgepresst und verkauft!

Neben dem Etikett ist die „Maserung“ des Glases zu er-
kennen.
aus Sellner 1995-4, S. 97



Abb. 2001-03/620
Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 19
Toilette-Garnitur in jade und lapis, Nr. 11
Putten-Toilette-Garnitur in jade und lapis, Nr. 180
Sammlung Ingrid Schlevogt
vgl. Riedel 1991, S. 96, Nr. 186, Riedel 1994, S. 140, Nr.
265, nach 1930, Lapis-Glas, gepresst u. nachveredelt,
„Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“
der Firma Curt Schlevogt, Gablonz“



Toilette-Garnitur in jade und lapis



Putten-Toilette-Garnitur in jade und lapis

2. Spiegel und Bürste, Jadeglas: Spiegel 37 cm lang,
Glaseinsatz, Durchmesser 15 cm, Bürste 27 cm lang,
der ovale Glaseinsatz mit Höhe 11 cm und Breite 7 cm

(leider Bürsteneinsatz durch einen neuen Spiegel ersetzt), Motiv: musizierende Putten und Rosen

Abb. 2005-2/415
Spiegel und Bürste „Putten und Blüten“, Metall-Montierung
opak-grünes Pressglas, Spiegel L 37 cm, Glas D 15 cm,
Bürste L 27 cm, ovales Glas L 11 cm, B 7 cm
Sammlung Lorenz
wohl Henry G. Schlevogt, Gablonz / Jablonec, um 1935



Abb. 2005-2/416
Flakon „Mädchen mit Reh“, Stopfen „Clematis“
opak-grünes Pressglas, H 21 cm, B 13 cm
Sammlung Lorenz
Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1948 - 1990



3. Flakon, Jadeglas: Höhe 21 cm, Breite 13 cm, Motiv: Mädchen und Reh, Stöpsel mit Blumenmotiv (der Flakon liegt mir besonders am Herzen, da ich ihn überhaupt nicht einordnen kann und glaube, dass der Stöpsel nicht zum Flakon gehört)

4. Vase, Jadeglas: Höhe 22 cm, Durchmesser oberer Rand 11,5 cm, Motiv: 3 Frauenakte und Weinlaub

Abb. 2005-2/417
Vase „Akte mit Weintrauben“
opak-grünes Pressglas, H 22 cm, D 11,5 cm
Sammlung Lorenz
Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1948 - 1990
vielleicht nach Original von Henry G. Schlevogt, Jablonec



Abb. 2001-03/622
Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 21
Vase in lapis und jade, Nr. 1006, H 23 cm
[Entwurf František Pazourek 1932; Sellner 1995-4, S. 96]
Sammlung Ingrid Schlevogt



5. Vase, Jadeglas: Höhe 15 cm, Durchmesser oberer Rand 9,5 cm, dünnwandig, Motiv: Steinbock und Reiher (hier wäre es interessant zu erfahren, ob es ein Original ist, da ich die selbe Vase auch ohne Hals und durchsichtig kenne)

Abb. 2005-2/418
Vase „Steinbock und Reiher“
opak-grünes Pressglas, H 15 cm, D Rand 9,5 cm
Sammlung Lorenz
Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1948 - 1990
vielleicht nach Original von František Halama, Železny Brod



6. Bonbonniere, Uranglas: Höhe 24 cm, Durchmesser 24 cm (siehe Abbildung übernächste Seite)

Ich weiß das es originale Stücke aus den 1930-er Jahren sind, aber ich kann nicht einschätzen, wie sie wirklich künstlerisch einzuschätzen und wie sie wirklich kunstgeschichtlich einzuordnen sind. Besonders interessiert mich der Flakon mit dem Mädchen und dem Reh, weil dieser mir noch nie in einer Publikation aufgefallen ist.

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

Abb. 2003-4-06/001
Musterbuch Schlevogt / Ingrid um 1960, Tafel 1
Reproduktionen
Vase „Schwan“ Nr. 25292
Original von František Halama, um 1935
Vase „Akte mit Weintrauben“ Nr. 1006
Original von Henry G. Schlevogt, um 1935
Sammlung Jones-North



SG: Sehr geehrter Herr Lorenz,

zu Ihren Gläsern kann ich nur wenig Auskunft geben, aus dem Bereich der ehemaligen Tschechoslowakei vor und nach dem 2. Weltkrieg konnten wir bisher nur wenige Kataloge finden.

Wie Sie sicher schon in www.pressglas-korrespondenz.de gelesen haben, wurden Kunstgläser von Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, František Halama und Rudolf Hloušek ungefähr ab 1948 bis um 1990 mit den verstaatlichten, originalen Pressformen Gläser weiter produziert, ohne sie als Reproduktionen zu markieren. Die Qualität ist in den meisten Fällen so gut wie die Gläser vor WK II, weil diese Reproduktionen in den gleichen Glaswerken einfach weiter produziert wurden. Der wichtigste Hersteller vor WK II war Josef Riedel, Polaun / Polubný, seine Glaswerke werden jetzt von Ornela, Desná, weiter geführt. Dort werden noch heute Reproduktionen höchster Qualität hergestellt, seit mehreren Jahren aber gemarkt, so dass man sie unterscheiden kann. Die nicht gemarkten Stücke können nur von wenigen Spezial-Sammlern wie Dir. Eduard Stopfer, Wien, unterschieden werden, wenn er sie direkt mit seinen Gläsern vergleichen kann.

Zwischen 1952 und 1965 (?) gab es mindestens 4 Kataloge der Reproduktionen - ohne weitere Hinweise auf die Originale. Danach ergibt sich Folgendes:

Die Dose „Weinlaub“ wurde zwar nach 1948 weiter produziert, trägt aber ein Etikett, das sicher Original ist.

Die Vase mit den drei Akten wurde auch nach 1948 hergestellt, eine der am weitesten verbreiteten Reproduktionen - ob Ihre Vase vor 1940 oder nach 1948 entstanden ist, kann man ohne Vergleich nicht sagen. Auf Grund des Schliffs 1980-er oder 1990-er Jahre!

Den Flakon mit Frau und Reh und Clematis-Blüte als Stopfen habe weder in den Katalogen vor 1940 noch in den Katalogen nach 1948 gefunden. Das Motiv „Frau mit Reh“ habe ich schon einmal gesehen, kann es aber nicht mehr finden. Nach den vorhandenen Unterlagen ist es sicher nicht von Schlevogt. Sie könnten recht haben, dass der Stopfen nicht zum Flakon gehört.

Spiegel und Bürste: die Gläser mit diesem Motiv wurden reproduziert, auch mit Metall-Monturen, wie Spiegel und Bürste. Die späteren Metall-Monturen sehen aber anders aus. Die beiden Stücke könnten echt sein. (siehe Abbildungen unten)

Die Vase mit Steinbock und Reiher / Schwan (?) ist in keinem der bisher bekannten Kataloge zu finden. Sie könnte original von František Halama kommen, aber

auch nach 1948 entstanden sein. Es gibt jedenfalls eine ähnliche Vase bei Halama und als Reproduktion. (siehe Abbildungen oben)

Die Deckelschale aus uran-grünelbem Glas und das Dekor habe ich bisher noch nie gesehen. Am ehesten würde ich sie nach Böhmen, um 1900, einordnen. Einige Motive sind englisch. Das Glas ist so interessant, dass ich gerne Fotos vor einem nicht farbigen Hintergrund, genau von der Seite wegen der Silhouette und von oben und einige Details hätte. Als Auflösung würde 1024x768 ausreichen!

Wenn Sie einverstanden sind, stelle ich die Fotos Ihrer Gläser und meine Antwort auf www.pressglas-korrespondenz.de - vielleicht findet ein anderer Sammler etwas heraus.

Zum Wert der Gläser kann ich nichts sagen, weil die Preise munter durcheinander gehen und weil ich Original und Reproduktion nicht unterscheiden kann. Durch die vielen - teilweise auch schlechten - Reproduktionen wurde der Markt verwirrt und die Preise verdorben!

Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Abb. 2001-03/625

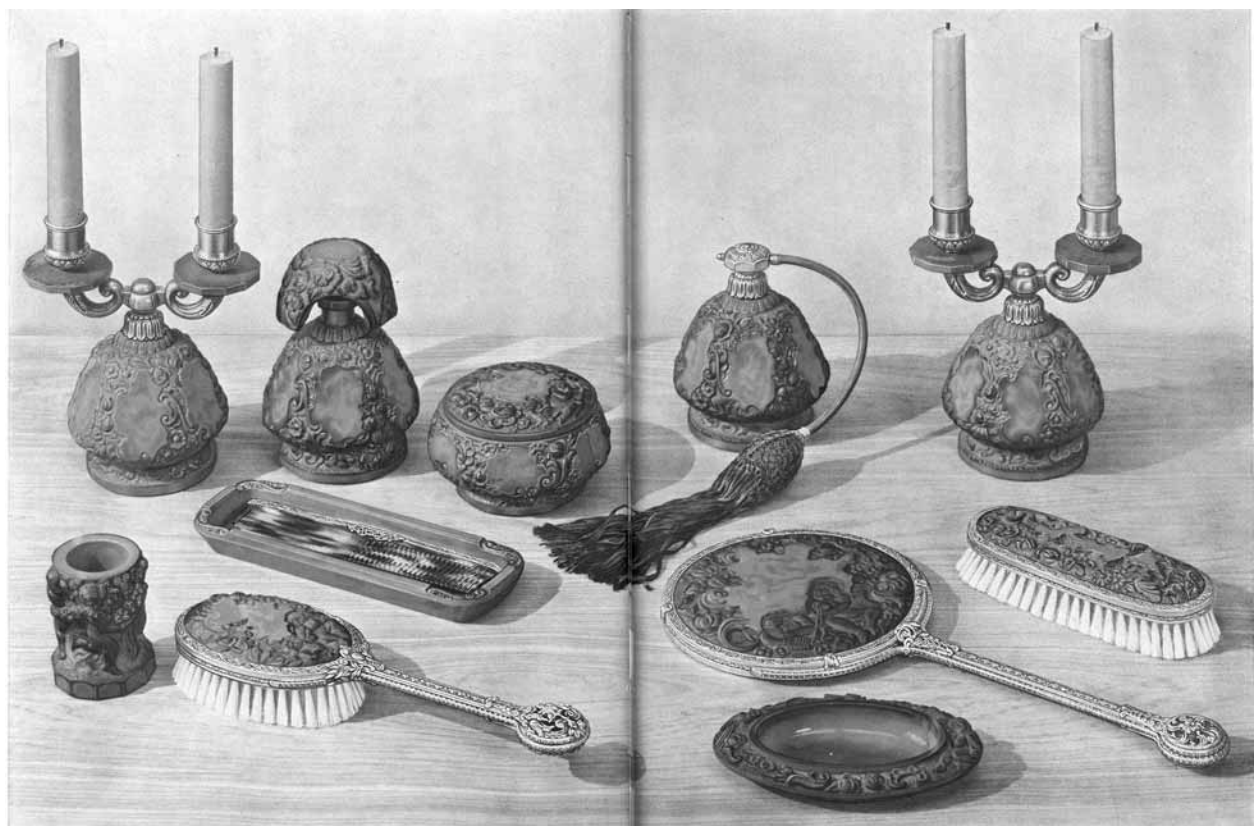
Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 24/25

Große Toilette-Garnitur in jade und lapis, Nr. 142

Flakon 142/143, Dose 146/147, Zerstäuber 142/Bl, Kammschale 986, Kerzenhalter 142/W, Väschen 82/V, Schmuckschale 148,

Spiegelgarnitur: Handspiegel 138/M, Kopfbürste 140/M, Kleiderbürste 141/M, Kamm

Sammlung Ingrid Schlevogt



Große Toilette-Garnitur in jade und lapis
Kerzenhalter 142/W
Flakon 142/143
Dose 146/147
Zerstäuber 142/Bl
Kammschale 986

Väschen 82/V
Schmuckschale 148
Spiegelgarnitur:
Handspiegel 138/M
Kopfbürste 140/M
Kleiderbürste 141/M